

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

KRISENINTERVENTION

CISM – CRITICAL INCIDENT STRESS MANAGEMENT

PRÄVENTION

Krisenintervention

“Und plötzlich ist alles anders!”

- Unterstützung für Betroffene und Angehörige -

Ziel der Krisenintervention:

Sie ist als vorbeugende Maßnahme anzusehen, die der Verringerung von Entstehung dauerhafter Krankheitsbilder dient.



Aufgabe der Krisenintervention

Akutbetreuung für psychisch traumatisierte Menschen nach besonderen belastenden Ereignissen (z.B. Todesfall, Suizid, plötzlicher Kindstod ...)



„Erste Hilfe für die Seele“

Aufgabe der Krisenintervention

Die Hilfe soll möglichst während oder unmittelbar nach dem Ereignis (peritraumatische Phase) einsetzen oder spätestens dann, wenn eine akute Belastungsreaktion auftritt.

Die frühzeitige Intervention soll der Entstehung einer PTBS vorbeugen und die Handlungsfähigkeit der Person/en wieder herstellen.

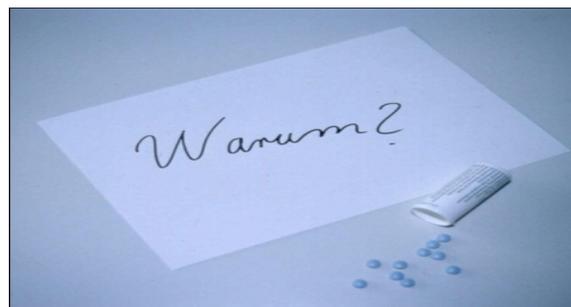
Da die Helfer meist mit Ihren Privat-Kfz, unterwegs sind, ist eine frühzeitige Alarmierung notwendig. In seltenen Fällen steht ein Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Die Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechte für KIT wird regional unterschiedlich geregelt.

Einsatzindikationen für das Kriseninterventionsteam

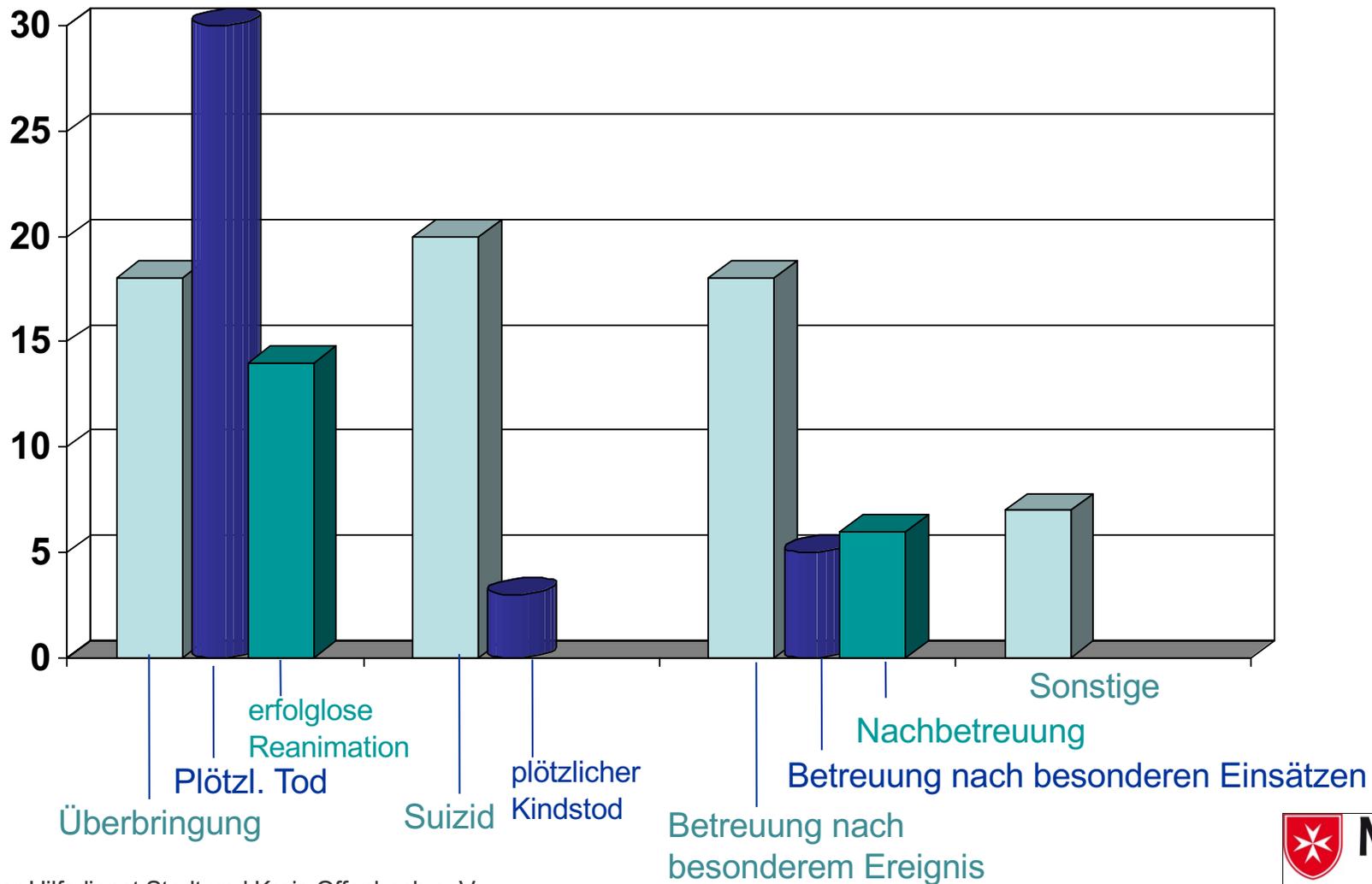
- **Suizid / Suizidversuch**
- **Vermisste Person**
- **Begleitung der Polizei bei Überbringung von Todesnachrichten**
- **Betreuung von Einsatzkräften während und nach belastenden Einsätzen**
- **Massenanfall von Verletzten / Katastrophen**

(In Kooperation mit OLRD und Amt für Katastrophenschutz)

Einsatzindikationen für das Kriseninterventionsteam



Statistik: 111 Einsätze



CISM

CRITICAL INCIDENT STRESS MANAGEMENT

„Der Einsatz nach dem Einsatz!“

- Unterstützung und Betreuung von Einsatzkräften -

WICHTIG !!!!!!!

Was hier besprochen wird, bleibt in diesem Raum !

Aufgabe von CISM

Der Fokus von CISM liegt im besonderen Maße auf der Unterstützung der Helfer während des Routinedienstes nach besonders kritischen Einsatzereignissen und in der Betreuung der folgenden Tage.

„Hilfe für Helfer!“



Ziele von CISM:

Präventiv:

Impulsgeber für gesundheitsfördernde Verhaltensweisen.

Hilft, mit den berufsbedingten Belastungen und Risiken verantwortungsbewusst umzugehen und somit Krankheiten vorzubeugen.

Ziele von CISM:

Präventiv:

Es sollen mögliche Folgeschäden von Erkrankungen für die betroffenen Mitarbeiter minimiert werden.

Ziele von CISM:

Reflexion:

Die formalisierte Struktur erlaubt, ein traumatisches Erlebnis geordnet und kontrolliert zu erzählen, ohne von den Gefühlen überwältigt zu werden.

PRÄVENTION

„Die Zeit vor dem Einsatz!“

- Psychosoziale Einsatzvorbereitung und Ressourcenaktivierung -

Kontraindikation

Drogen
Benzodiazepine
z.B. Tavor
Alkohol

Ein Wort zum Thema Trauer

Trauer ist keine Krankheit !

**..... daher ist es fragwürdig, wenn ein Notarzt dem
Trauernden zur Beruhigung Benzodiazepine
verabreicht !**

Ziel der Prävention:



PSNV

Sammelbegriff für Psychosoziale Notfallversorgung:

= Krisenintervention für Betroffene

= Prävention / Einsatznachsorge für Einsatzkräfte nach CISM

KIT / KID / NFS / SBE / ENS /PEN ?

KIT : Kriseninterventionsteam im Rettungsdienst

KID: Kriseninterventionsdienst oftmals gemeinsam mit der

NFS: Notfallseelsorge

SBE: Stressbearbeitung bei belastenden Einsätzen

ENS: Einsatznachsorge

PEN: **Psychologische** Einsatznachsorge durch BG / UKx

PSNV:



**Welche Fragen darf ich
jetzt noch beantworten?**